



13.06.2014 - 08:33 Uhr

## **Ibrutinib verbessert Überlebensrate von Patienten mit CLL und SLL: Ergebnisse der RESONATE-Studie**

*Mailand (ots/PRNewswire) -*

Im Namen der RESONATE-Prüfer wird Dr. Hillmen die Ergebnisse der Versuchsreihe der Phase III an CLL- und SLL-Patienten vorstellen.

Patienten mit chronischer lymphatischer Leukämie (CLL) oder kleinem lymphozytischem Lymphom (SLL), die nur kurzfristig auf Behandlungen ansprechen oder eine unerwünschte Zytogenetik aufweisen, zeigen schwache Ergebnisse. Wir haben die Wirksamkeit von Ibrutinib, des allgemein bevorzugten kovalenten Inhibitors der Bruton-Tyrosinkinase, bei diesen schwer zu behandelnden Patienten evaluiert. Diese multizentrische, internationale Phase-3-Studie (RESONATE(TM)) bewertete eine Monotherapie mit täglicher Verabreichung von Ibrutinib im Vergleich zu dem Antikörper Anti-CD20 Ofatumumab. Rückfällige oder nicht auf Therapien ansprechende CLL-/SLL-Patienten (N=391) wurden randomisiert und erhielten entweder Ibrutinib oder Ofatumumab. Bei Nachuntersuchungen nach einer medianen Zeit von 9,4 Monaten zeigte sich, dass Ibrutinib signifikant das progressionsfreie Überleben (Progression Free Survival, PFS) verbessert hatte; das mediane PFS wurde mit Ibrutinib nicht erreicht und mit Ofatumumab betrug es 8,1 Monate (Hazard-Ratio [HR], 0,22; P<0,001). Ibrutinib verbesserte auch signifikant das Gesamtüberleben (HR 0,43; P=0,005). Diese Wirkung wurde trotz des von dem Komitee, das die Daten beobachtete, empfohlenen Wechsels von Ofatumumab auf Ibrutinib bei Krankheitsfortschritt beobachtet. Ähnliche Wirkungen wurden trotz del17p oder Purinanalogrefraktärer Krankheit beobachtet. Die Ansprechrate nach IRC betrug bei Ibrutinib 63 %, einschliesslich 20 % Ansprechen mit Lymphozytose, gegenüber 4 % bei Ofatumumab. Toxizitäten konnten unter Kontrolle gebracht werden und führten nicht häufig zu Dosisreduktionen oder Behandlungsabbruch. 86,4 % hatten zum Zeitpunkt der Analyse die Einnahme von Ibrutinib fortgesetzt. Insgesamt lässt sich sagen, dass Ibrutinib im Vergleich zu Ofatumumab bei vorher behandelter CLL/SLL signifikant das PFS, das Gesamtüberleben und die Ansprechrate verbessert hat. Diese Studie validiert Ibrutinib als eine wirksame neue Therapie mit einem Einzelwirkstoff für CLL-/SLL-Patienten.

Präsentiert von: Dr. Peter Hillmen

Beschäftigt bei: The Leeds Teaching Hospitals (Lehrkrankenhäuser von Leeds), St. James's Institute of Oncology (Institut für Onkologie), Leeds, Vereinigtes Königreich

Thema: Randomisierter Vergleich von Ibrutinib und Ofatumumab an zuvor behandelten Patienten mit chronischer lymphozytischer Leukämie / kleinem lymphozytischem Lymphom: Ergebnisse der Phase-III-Versuchsreihe PCYC-1112 RESONATETM.

Kurzfassung S693 wird von Dr. Peter Hillmen am Samstag, dem 14. Juni 2014 von 14:15 - 16:00 Uhr im Raum Gold (SW-Level 2) präsentiert werden.

Informationen zum Jahreskongress der EHA

Hämatologie ist ein medizinisches Fachgebiet, das alles abdeckt, was mit Blut zu tun hat: seiner Bildung im Knochenmark, Blutkrankheiten und ihre Behandlung. Präsentiert werden die letzten Daten aus Forschung und Entwicklung. Die Themen reichen von Stammzellphysiologie und -entwicklung bis hin zu Leukämie, Lymphom und Myelom - Diagnose und Behandlung, Störungen bei roten und weissen Blutzellen und Blutplättchen, Thrombose und Blutungsstörungen.

Kontakt:

Ansprechpartner : EHA-Zentrale, Ineke van der Beek, Jon Tarifa,  
E-Mail: [communication@ehaweb.org](mailto:communication@ehaweb.org), Mobiltelefon: +31(0)6-2011-1055

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010412/100757557> abgerufen werden.